

LA wird zu LB – Spaß muß sein

Eveline Maintz

Im zukünftigen Medienzentrum Bergheim werden nicht nur die Bestände der drei Institute stehen, sondern auch Teile aus der Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek, und zwar die Fächer Politik (LA-E), Wirtschaftswissenschaften (LA-F) und Soziologie (LA-G). Daher wurde analog zu den beiden bisherigen Standorten LA, also Lehrbuchsammlung Altstadt, und LN, Lehrbuchsammlung Neuenheim, der Standort LB, Lehrbuchsammlung Bergheim, geschaffen.

Deshalb musste der Gesamtbestand von ca. 7600 Bänden von LA nach LB umsigniert werden. Zuvor wurde jedes Fach kritisch von den zuständigen Referenten auf Altauflagen, Einzelstücke und wenig genutzten Bestand überprüft und diese Titel entsprechend ausgesondert bzw. umgestellt. Diese Maßnahme lief in zwei Fächern parallel zum Umsignieren.

Auf Grundlage von Revisionslisten wurde nach und nach der Bestand komplett aufgehoben. Bei jedem Titel musste im SWB die Signatur von LA nach LB verändert werden. Zuvor hat die Abteilung IT maschinell alle freien Buchdatensätze auf LB umgestellt. Exemplare, die ausgeliehen oder vorgemerkt waren, konnten auf diese Weise nicht geändert werden. Alle diese Bände wurden nach und nach rückgefordert und diese Buchdatensätze einzeln per Hand in SIKIS umsigniert. Obwohl die Aktion in den Semesterferien stattgefunden hat, waren ca. 2500 bis 3000 Exemplare entliehen.

Ab dem Ausheben in der Lehrbuchsammlung, dem Bearbeiten im SWB und in SIKIS, dem Umbeschriften in der Abteilung Technische Dienste bis zum Zurückstellen durch Mitarbeiter der Ausleihe vergingen in der Regel drei Tage. Aufgrund dieser schnellen Durchlaufzeit kam es kaum zu Beanstandungen seitens der Benutzer, zumal vor Ort durch Hinweisschilder auf die Arbeiten aufmerksam gemacht wurde.

Der Hauptdurchgang – also das Ausheben des Bestandes aus der Lehrbuchsammlung, das Umarbeiten und das Vormerken – beanspruchte einen Zeitraum von ca. 6 Wochen. Parallel wurden die eingehenden Rückforderungen bearbeitet. Anfänglich wurden pro Tag zwischen 80 und 100 Bücher abgegeben, die – getrennt nach den drei Fächern – ständig der Beschriftungsabteilung weitergeleitet und dort zügig bearbeitet wurden. Diese Arbeiten wurden von einer Person durchgeführt.

Die Aktion hatte mehrere positive Effekte. Der Bestand der Fächer wurde kritisch durchgesehen, und auch durch Nach- resp. Neukäufe auf den neuesten Stand gebracht. Da jedes Buch in die Hand genommen wurde, konnte man Exemplare, die auf verschiedenen Verleihekarten verbucht waren, suchen und in der Regel löschen. Es fand somit eine Gesamtrevision in diesen Fächern statt. Nicht zu unterschätzen ist auch die Tatsache, daß nach dem Ausheben bzw. nach der Rückgabe durch die Benutzer die Bücher auf den Wagen feinsortiert wurden, so zur Beschriftung gingen und genauso in die Regale eingestellt werden konnten. Leider hat sich dieser Ordnungseffekt durch Benutzeraktivitäten in der Zwischenzeit wieder so gut wie aufgehoben.

Eveline Maintz, UB, Tel. 54-2575